

There are no translations available.

Türkei am Rande eines Bürgerkriegs: Erdoğan hat Sinn für die Realität verloren !

, die die Protestbewegung #occupygezi im Internet veröffentlicht hat, werden den türkischen Premier Recep Tayyip brutalen Polizei-Einsatz am Taksim-Platz vom [Bilder](#) Die wird von allen neutralen Beobachtern als unverhältnismäßig [Einsatz](#) Erdoğan nicht so schnell verlassen. Der



). [hier](#) bezeichnet. Erdoğan hat zunächst mit einem Rückzug reagiert und angekündigt, dass das umstrittene Einkaufszentrum nicht gebaut werden soll (

Er sagte bei einer Rede an seine Anhänger, dass die Demonstranten eine Minderheit seien. Erdoğan jedoch deutliche Zeichen von Realitätsverlust: Am Samstagabend zeigte Erdoğan sagte, dass seine Anhänger stärker seien als die Demonstranten. Er warnte seine Gegner, sich nicht mit ihm anzulegen: „ Wenn ihr 200.000 Leute versammeln könnt, dann kann ich eine Million versammeln. “ Die Polizei werde immer am Taksim-Platz bleiben, denn der Platz sei „kein Platz, an dem Extremisten randalieren dürfen“.

: Die Ankündigung, gegen hunderttausende Türken eine Million eigener Anhänger mobilisieren zu können, klingt so spricht ein Autokrat So spricht kein demokratischer Politiker, .Ausrufung des Bürgerkriegs wie die

. Der Premier muss demnächst abtreten, weil er nicht mehr für eine weitere Amtsperiode kandidieren eher Ausdruck der Schwäche Tatsächlich sind Erdoğan's starke Sprüche kann. Er möchte danach Präsident werden, also dem Modell des russischen Premiers Wladimir Putin nacheifern.

Erdoğan's größter Widersacher, der amtierende Präsident Abdullah Gül, zeigte mehr Verständnis für die Demonstranten und sagte, die Polizei solle sich zurückhalten; die Demonstranten forderte Gül auf, sich „reif“ zu benehmen.

Es gibt die Erdoğan-Fans, die der Premier in einflussreiche Positionen gebracht hat und seine Partei, die regierende AKP, ist gespalten: Erdoğan hat Druck von mehreren Seiten, die mit seinem Abgang etwas zu verlieren haben. Es gibt aber auch den starken islamischen Flügel des Predigers Fetullah Gülen, der sich von Erdoğan entfernt hat und die Politik des Premiers nicht mehr unterstützt.

, die Erdoğan stets gehasst hat – vor allem wegen seiner vielen Wahlerfolge, aber auch, weil ihrer Meinung nach Erdoğan eine Kemalisten-Hinzu kommt die starke Gruppe der wurde gesäubert – wir immer mit dem Vorwurf, es plane einen Putsch gegen den Militärs autoritäre Agenda verfolge. Das halten im Moment still, wobei niemand weiß, wie lange der Kurden Regierungschef. Die informelle Waffenstillstand mit der PKK dauert. Die Gesprächsangebote an den inhaftierten PKK-Chef Gulcalan wollen die Kurden zumindest nutzen, um ihren Führer aus dem Gefängnis zu holen. Ob sie danach tatsächlich für einen Frieden und nicht bloß einen taktischen Waffenstillstand eintreten werden, kann heute niemand sagen.

Zahlreiche Blasen drohen, vor allem im Immobilien-Sektor. Die türkische Lira wird fortlaufend abgewertet. Zwar hat die Türkei wegen Die türkische Wirtschaft ist überhitzt: der jungen Bevölkerung immer noch viel bessere Wachstumsraten als andere Volkswirtschaften.

Aber die Türken sind vor allem im Handel tätig. In der Produktion, etwa im Textilbereich, weichen türkische Unternehmen längst auf billigere Arbeitsmärkte in Asien und wie vor einigen Jahren. Job-Chancen für junge Türken längst nicht mehr so prickelnd Afrika aus. Daher sind die

Sollte sich wirtschaftliche Lage in Europa und in Asien weiter verschlechtern, dürfte die türkische Wirtschaft sehr schnell unmittelbar betroffen sein.

Erdoğan selbst verbringt seine dritte Amtszeit damit, sich in seiner Popularität zu sonnen und seltsame gesellschaftliche Veränderungen vornehmen zu wollen: Sein jüngster, hat großen Unmut bei der nicht-muslimischen Bevölkerung hervorgerufen. Ausschank von Alkohol in den Stadtzentren zu beschränken Vorschlag, den

: Es sind nicht mehr die linken und militant kemalistischen Gruppen, die gegen den Premier Demonstranten Am gefährlichsten ist für Erdoğan die Zusammensetzung der junge wie alte, Frauen, Männer, Akademiker, aufbegehren, sondern ganz normale Bürger – Arbeiter, Studenten.

Die Leute sprechen, dass die Demokratie in der Türkei mitnichten gefestigt ist. Politische Intrigen, Machtkämpfe und Korruption beschuldigen die Erdoğan-Eliten mehr als die Arbeit, um das Land nachhaltig demokratisch und wirtschaftlich zu stabilisieren.

Die jüngsten Ausschreitungen sind daher nicht mit dem arabischen Frühling zu vergleichen, weil die Demonstranten keine religiösen, sondern zivile Interessen durchsetzen und verlangen viel gravierendere Veränderungen als jene, die Erdoğan umzusetzen noch die Kraft hat. tiefes Unbehagen mit dem Regime wollen. Sie artikulieren ein

. Menschenrechte, Pressefreiheit und Bürgerrechte sind ständigen deutlich entfernt hat sich die Türkei in ihrer derzeitigen Verfassung EU-Beitritt Von einem Aushilfs-Bestrebungen unterworfen, wie etwa die groteske Verurteilung des weltberühmten Pianisten Fazil Say zeigt. Say wurde wegen einiger ironischer Tweets verurteilt, weil ihm die religiösen Fundamentalisten Gotteslästerung vorgeworfen hatten ([hier](#))

Die Türkei steht am Rande eines Bürgerkriegs und läuft Gefahr, dass sie statt eines stabilisierenden Faktors in der Region zu einem ähnlich zerrissenen Staat wird wie das benachbarte Syrien.

Als Nato-Staat sehen vor allem die Amerikaner Erdogan immer noch als einen verlässlichen Verbündeten im unübersichtlichen Dies ist für den Westen ein riesiges Problem. Nah-Ost-Krisen-Rodeo.

Die gewalttätigen Bilder von den Ausschreitungen werden die Stellung Erdogans nicht festigen.

Mit Trümpfen und Wasserwerfern gegen die eigene Bevölkerung wird die Türkei immer mehr zu einem unsicheren Kantonisten in einer ohnehin schon höchst explosiven Region.

Quelle : Deutsche-türkische Nachrichten